Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 40

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umgebung ein Zirkular, in welchem an hand von Zahlen das Begehren "begründet" wird, den Arbeitslohn auf min= bestens 47 bis 52 Rappen per Stunde festzuseten und die tägliche Arbeitszeit im Winter niemals unter acht Stunden anzusepen.

Schreiner-Unfallversicherungsfaffa. Der Schweizerische Schreinermeifterverein ftrebt eine Unfallverficherungstaffe an.

Bwifden den Schloffermeiftern in Burich und ben Urbeitern ift bezüglich der Werkstattsordnung eine Differenz ent= standen, indem sich die Arbeiter gegen die vom schweizerischen Schloffermeifterverband aufgestellte Werkstattordnung auflehnen. Die Meifter scheinen sich aber auf eine Aenderung nicht einlassen zu wollen.

Der neugegründete Gewerbeverein Interlaten gahlt bereits 124 Mitglieder und will besonders das Lehrlings=

wesen ordnen und heben.

Berichiedenes.

Batent. Die mechanische Flaschnerei von Andreas Bosch in Flums hat ein eidgenöffisches Patent auf Farbgeschirre

mit Doppelfalzung erhalten.

Arbeiterwohnungen. Die jungften Beschluffe der Stadt= gemeinde Bern betreffend eine Subfidie von 800,000 Fr. zur Erftellung billiger Wohnungen haben auch in Bürich Beachtung gefunden. Der Zentralausichuß ber gürcherischen Grütli= und Arbeitervereine hat geftern beschloffen, in der Frage der gurcherischen Wohnungsnoth entschieden Stellung zu nehmen. Es zeigen sich bereits Symptome, wonach auf Neujahr das Elend zahlreicher, beinahe obbachloser und in erbärmliche Löcher gepferchter Familien geradezu unerträglich werden wird. Die Miethzinse stehen auf einer Sohe die es mancher Arbeiterfamilie unmöglich machen, dieselben zu er= schwingen. Die Frage burfte für Zürich eine brennende werden, und jo beschloß der Zentralausschuß Ginsetung einer Enquetekommission, welche möglichst rasch das nothwendige Material sammelt, um einer großen Versammlung die Frage ber Beranziehung von Staat ober Gemeinden, wie bei Bern, gur Erftellung billiger Wohnungen vorzulegen. Bielleicht bürfte auch jum Mittel ber Schaffung eines ftarten Miether= verbandes, dem Hausbesiterverband gegenüber, gegriffen merden

Die Gesellschaft Gigen-Beim in Riesbach ermächtigte ihren Vorstand, einen bei ber sog. Gasfabrik in Riesbach gelegenen Landfompler anzukaufen unter Ratifikationsvorbehalt von Seite einer vor dem 10. Januar einzuberufenden Bene=

ralbersammlung.

Photographische Erfindungen. Wir werden auf ein von C. Balm erfundenes photographisches Verfahren aufmertfam gemacht, welches für Rünftler von Werth fein fann; es besteht darin, daß Photographien dirett auf Leinwand hergestellt werden, bei vollständiger Haltbarkeit und flarer Wiedergabe des Originals, worauf gemalt werden fann. Ferner werden Photographien in Holz geätt und find polirbar; besonders werthvoll für Zeichnungen, Ornamente 2c. als Gin= lagen in Möbel u. f. w. Es wird damit der Kunft und Holzinduftrie ein neues Feld eröffnet. Die Arbeiten werden im photographischen Atelier von A. Lorenz, Schwanthaler= ftraße Rr. 4, München, hergestellt.

Weltausstellung 1893. Gine Proflamation Barriffons fest die Eröffnung derfelben auf den 1. Mai 1893 an und

ladet alle Nationen zur Theilnahme ein.

Schutvorrichtung bei Solzhobelmaichinen. Um die bei Solzhobelmaschinen sich mehrenden Unglücksfälle zu verhinbern, welche badurch entstehen, daß die rotirenden Meffer bas Bu hobelnde Solz gurudwerfen und dann die Finger namentlich der linten Sand des Arbeiters faffen, hat Buftav Galle eine in Deutschland patentirte Schutvorrichtung angebracht, welche aus einer von einem verstellbaren Urm getragenen quadratischen Stange besteht, um die zwei Federn gewunden find. An ihren äußern Enden ift ein breites, die Federn umhüllendes Blech angebracht, welches mittelft derfelben auf das zu hobelnde Brett beim Durchschieben desfelben angedrückt wird, so daß dieses nicht zurückgeworfen werden kann. Bei außerordentlich breiten Hobelmaschinen wird auf die Tischplatte ein Winkel aufgeschraubt, in welchem die oben erwähnte quadratische Stange ihre zweite Lagerung erhalten

Gin neues Verfahren zur Gewinnung von Aluminium. Bei dem großen Intereffe, welches fich der Gewinnung des Aluminiums auf eleftrischem Wege zugewendet hat, erregt ein in der New-Porker "Times" veröffentlichtes Gefpräch mit orn. Eugen S. Cowles, einem ber beiben Erfinder bes bekannten Cowles = Berfahrens, berechtigtes Aufsehen. Die wichtigste Stelle lautet wörtlich: "Wir benfen bald reines Muminiummetall anbieten zu können, das nach einem von allen befannten Methoden ganglich verschiedenen Berfahren hergestellt wird, einem Berfahren von lächerlicher Ginfachheit und annähernder theoretischer Volltommenheit. Durch zwei chemische Entdeckungen wurde gefunden, daß bas reine De= tall direft aus dem Thon gewonnen werden kann und zwar ohne eleftrische Site. Wenn es in großem Magstabe, ahn= lich wie Gifen, erzeugt wird, wird Aluminium zum Preise von 100 Fr. für 100 Rilogramm verkauft werben fonnen, also billiger als Kupfer gegenwärtig ift. Unser Werk in Locfport wird bereits auf das neue Verfahren eingerichtet, und New-Porfer Kapitalisten wollen eine 20 Mal so große Anlage herstellen, voraussichtlich an den Riagarafällen". Sollte sich dies bewahrheiten, Alluminium also wirklich ansstatt aus theuren und seltenen Mineralien aus bem überall in unerschöpflichen Mengen vorhandenen gewöhnlichen Thon gewonnen werden tonnen, jo wurden ihm feine oft aufgegahlten guten Gigenschaften, als spezifische Leichtigkeit, Feftigfeit, Berarbeitbarkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Luft und Waffer, raich die ausgedehntefte Berbreitung ichaffen.

Fragen.

344. Wo fann man gute und billige emaillirte Badwannen aus Gijen beziehen, dienend für Rickelbader, oder wo fonnte man solche Gefäße emailliren laffen?

345. Belches ift die Verwendung des Quebrachaholges und wer ist eventuell Abnehmer von solchem? Abressen erwünscht. 346. Ber in der Schweiz halt Blechbearbeitungsmaschinen

für Spengler auf Lager?

347. Ber liefert vierfantige, feuerseste Bactofenbodenplatten? 348. Ber liefert abgerundete Bernerschindeln zum Einwanden, 41/2 Zoll lang? 349. Ift in der Schweiz auch eine Niederlage von französischen

Holz=Bogelbauern?

350. Auf welche Art und Weise bringt man 20-40 Liter

Baffer am billigften jum fieden?

351. Belches find die besten Kochherde für 8-12 Bersonen? 352. Wo erhält man gut gelöthete Kupferröhren von 50—60 Millimeter Hohldurchmeffer, unter 1 Millimeter Wanddicke und ca. 1 Meter Länge?

353. Wer liefert oder fabrigirt Staniol und Bleiblätter? Ber liefert für ein Kleingewerbe eine Dampfmaschine von 3, Magimum 4 Pferdefraften, eventuell eine altere, mit Garan-tie der Brauchbarfeit? Bitte um Antwort an diejer Stelle. 355. Ber liefert fleine vertifale Dampfteffel mit innerer

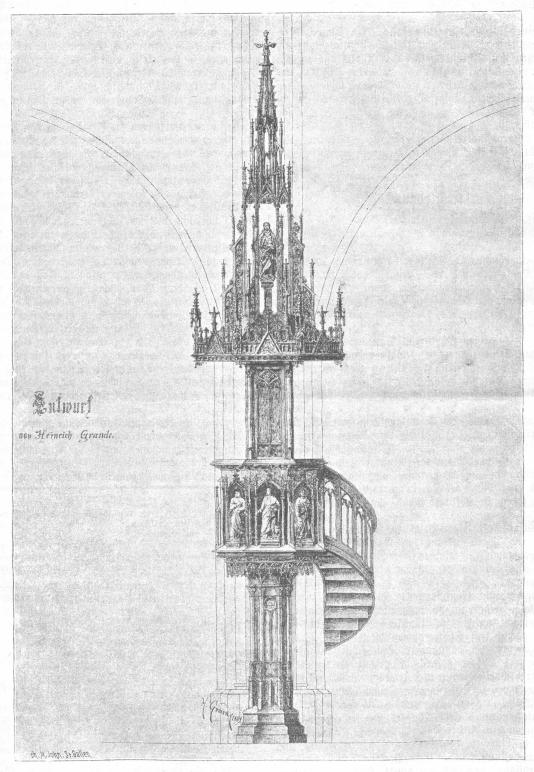
Feuerung, freistehend?

356. Wer liefert beste Qualität Formsand für M 357. Wie fonnen Sägspähne verwerthet werden? Wer liefert beste Qualität Formsand für Meffingguß?

Antworten.

Auf Frage 333. Konftruire verlangte Support; wenn erwünscht, fann ich Ihnen eine Zeichnung einsenden. Eug. Haas, mechanische Berkstätte, Flawyl.

Mufterzeichnung.



Kirchenkanzel in gothischem Style.

Entwurf von Beinrich Grande, Bilbhauer in Unterftrag-Burich.

Auf Frage 335 theile mit, daß ich ein gutes Spftem folder Waschherde liefere. Konrad Lut, Schloffer in Beiden.

Auf Frage 328 theile Ihnen mit, daß ich Schulbantbeschläge auf Bestellung solid und billigst liefere. E. Niding, Schlosser, Märstetten (Thurgau).

Auf Frage 338. Benden Sie fich an J. Karrer 3. Biefen=

thal, Andelfingen.

Muf Frage 335. G. Leberer in Tog (Burich) municht betr. Austunft über Feuerherde in Baschhäusern mit dem Fragesteller in Korrefpondeng zu treten.

Auf Frage 335 und 337. Das Neueste in Dampswaschappa-raten (K. Mohr's Patent Nr. 2152) liefert F. Mohr, Olten. Preis-iste, Prospett und Zengnisse gratis und franko. Auf Frage 333 diene, daß ich nach allen Richtungen leicht verstellbare Hänglager beliediger Größe liefern kann, wie ein gleiches Wodell kann zu finden bei mirb Thadan Nicht Warten Modell faum zu finden sein wird. Theodor Buchi, Mechanifer, Bädensweil.

Auf Frage 335 und 337 diene, daß wir Baschdampffochapparate nach eigenen bewährten Spstemen konstruiren und an der schweizerischen Landesausstellung einzig das Diplom für praktische Bajchfochherde erhielten. Projectte itchen gratis zur Verfügung. Bir fabriziren zwei Systeme, nämlich ein billigeres und theueres, in je vier Größen. Hunderte von Referenzen zur Verfügung. Bel-

tert u. Cie., Dsensabrif Surjee. Auf Frage 339. Mit 1800 Liter Basser und 5,50 Meter Gefälle erhält man brutto 132 Pferdefräste. Bis man diese auf der ersten Transmission hat, gehen ein Drittel ab und ist für ein folches Wasserquantum eine Turbine zu wählen. Turbinenbauer find in der Bezugsquellenlifte angegeben.

Auf Frage 342. Cementbodenplatten glatt ober gerippt, grau und farbig, liefern zu billigften Preisen Richner u. Rothplet, Roh-

ren= und Cementwaarenfabrif, Aarau.

Auf Frage 339. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. Ant. Sichmann, mechanische Verkstätte, Zug. Auf Frage 337. Ihre Anfrage betreffend Dampswascheinrich-tungen kann ich Ihnen dahin beantworten, daß mir die Firma G. Leberer in Töß als die älteste und leistungsfähigste Fabrik dieser Artikel bekannt ist. Wie ich von zuverlässiger Seite weiß, erstellte Artikel bekannt ist. Wie ich von zuverlässiger Seite weiß, erstellte biese Firma in vielen Anstalten und Hotels solche Wascheinrichtungen. E. Kundert, Restaurant 3 Meise, Winterthur.

Muf Frage 338. Unterzeichneter wünscht mit dem Fragesteller

in Berbindung gu treten. D. Widmer-Meister, Schaffhausen. Auf Frage 339. Mit 16-1800 Liter Baffer per Minute und einem Gefälle von 5,50 Meter fann man eine Kraft von 11/2 Pferden erzielen. Der Rugeffett ift mit einem Bafferrad oder einer Turbine gleich und zwar ungefähr 75%. Welcher von beiden Mostoren vorzuziehen ist, hängt von den lokalen Verhältnissen ab. Die Maschinenfabrik von Ch. Louis Schnider in Neuveville erstellt solche Anlagen als Spezialität.

Submissions = Anzeiger.

Schmalfpurbahn Landquart-Davos. Die Lieferung von 3000 Sind Marfiteinen wird hiemit zu freier Bewerbung ausgesichtrieben. Zur Verwendung dürfen nur frojtbeständige Steinforten gelangen. Die Zeichnung der Marfiteine ist auf Station Landguart und im Direktionsbüreau einzusehen. Preise franko Station Landquart oder eine andere Station der Bahn Landquart-Davos. Lieferungstermin: 30. April 1891. Angebote wollen bis jum 15. Januar 1891 an die Direftion der Schmalfpurbahn Landquart-Davos gerichtet werden.

Die Friedhofbautommission in Grabs gibt Montag den 12. Januar 1891, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus Grabs auf dem Wege der Absteigerung in Atford: Die Erstellung eines Gelanders, sirfa 130 Meter, jammt Gingangsportal auf den neuen Friedhof. Plan, Baubeichrieb und Aftordbedingungen liegen

bei Kommandant Eggenberger zur Ginficht auf.

Schweizerische Norboftbahn. Es werden hiemit gur freien Bewerbung die Lieferung, bezw. die Auffiellung nachfolgend bezeichneter Gegenstände ber Linie Dielsdorf-Niederweningen im Submiffionswege ausgeschrieben: 5 fleine eiferne Brücken -- das Klein= material für den Oberbau eines Geleises von 8 Kilometer Länge — Brüden- und Gepäctwaagen, Uhren, Gloden und Mobiliar für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Drientirungstafeln und Zeichen, Ginfriedigungen, Grünheden, Barrieren, Marksteine, Oberbauwertzeuge u. A. m. Zeichnungen und Bedin-gungen können jederzeit auf dem Baubüreau, Glärnischstraße 35, Zürich", eingesehen werden. Die Angebote sind bis längsens den 15. Januar unter der Ausschrift "Baueingabe Dielsdorf-Niederweningen" der Direftion der Schweiz. Nordostbahn in Burich ein-

Die Bauberwaltung von Murten ichreibt hiemit die Lie-

ferung von 700 Meter inwendig glafirter Thonröhren von 9 Centi= meter Lichtweite zur freien Konfurrenz aus. Die Röhren muffen aus gutem Thon und gut gebrannt sein und einen Druck von min-destens 11/2 Atmosphären aushalten. Angebote sind schriftlich und verschlossen bis Sonntag den 11. Januar 1891 an die Stadtschreis berei zu richten. Das Nähere ist bei J. Forster, Bauausseher, zu vernehmen.

Turnhalle Meilen. Für Ausführung der Maurer-, Stein-hauer-, Jimmermanns-, Schlosser-, Glaser-, Spengler- und Maler-arbeit und Parquetböden für die neu zu erstellende Turnhalle in Meilen wird hiemit freie Konfurrenz eröffnet. Plane, Baube-schreibung und Borausmaße können im Sefundarschulganie Meilen vinglicher merden. Die kandalische Kingeleien konnetzet eingesehen werden. Diesbezügliche Eingaben sammthaft oder ein= geln find verichloffen mit der Aufschrift "Turnhalle" bis fpateftens den 10. Januar 1891 an das Brafidium der Turnhalle-Bautommission einzusenden.

Gemeindefrankenhaus Flawyl (und Ockonomicgebäude). Es werden hiemit die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Flajchner-, Glaser-, Schmiede- und Schlosserveiten für obige Bauten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei herrn Gemeinderath Joh. Bölfli z Sternen" in Flamyl eingesehen werden. Einzels, Kollektivs oder Gesammtübers nahmsofferten find bis und mit dem 20. Januar 1891 dem Brafidenten der Bautommiffion: herr Gemeinderath 3. Steiger-Beger im Feld in Flawil ichriftlich und verschloffen, unter ber Bezeichenung "Krantenhausbauofferte" einzureichen.

Gleftrifche Rraft- und Lichtstation Brugg. Der Gemeinderath der Stadt Brugg eröffnet hiemit freie Konturren, über die Ausführung nachbeheichneter Bauarbeiten für die von der Gemeinde beschlossen Basserwerfanlage: 1. a. Aushub in Erde, Kies und Gerölle 20,300 Kubifmeter, b. Ausbruch in Felsen 12,800 Kubifmeter; 2. Betonmauerwerf 6,590 Kubifmeter; 3. Trockenpflaster 1,850 Quadratmeter; 4. Steinsat, Ausbeugung zc. 1,600 Kubif-meter. Die Plane, Bauvorschriften und Kostenberechnung liegen auf dem Büreau der Bauleitung in Brugg zur Einsicht auf. Ein-gaben in Prozenten des Boranschlages werden, mit der Aufschrift "Cleftrische Kraft- und Lichtstation Brugg" versehen, verschlossen von Herrn Gemeindeammann Angst bis und mit 4. Januar 1891 entgegengenommen

Schulhausban Riesbach. Die Bautommiffion eröffnet hiemit Konfurenz über die Lieserung solgender Arbeiten für das neue Schulhaus an der Karthausgasse: Glasers, Schreiners und Gypsers arbeiten, die Erstellung der Gas- und Wasserleitung und der Badseinrichtung. Uebernehmer der einen oder andern Arbeit können Borausmaß und die Uebernahmsbedingungen bei herrn Architekt R. Zollinger, Seejeld Nr. 47, täglich von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags einsehen. Uebernahmsohjerten sind verschlossen und franto mit der Neberichrist: "Schulhausbaute" bis spätestens 5. Januar 1891 an Th. Kuhn, Präsident der Baukommission, Weineggstraße 5, Riesbach, einzusenden.

Korreftion der Ortsverbindungsstraße "Ennetbaden-hertenstein-Freienwhl". Die diesbezuglichen Plane und Bauvorschriften imb bei Ingenteur E. Mader in Baben zur Ginsicht aufgelegt. Die ganze Arbeit fann in 3 getrennten Loofen ober in einem Generalafford übernommen werden. Angebote nach vorgeschriebenem Offertformular find schriftlich bis 10. Januar 1891 bei Berrn Gemeindeammann Bucher in Ennetbaden einzureichen.

Die Weberei Azmoos nimmt für den nächsten Sommer bedeutende Bauten vor. Pläne und Beschriebe liegen bereit und können im Büreau der Weberei eingesehen werden. Die Bauten werden definitiv gegen Mitte Januar 1891 vergeben. Der Direktor: Benjamin Grämiger.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung B. Senn jun. in St. Gallen:
Weichardt, C., Motive zu Gartenarchitekturen. Singange, Beranden, Brunnen, Pavillons, Bäder, Brücken, Ruhepläte, Bolieren, Terraisen, Freitreppen, Beduten z. 25 Blatt, enthaltend 20 Projekte und etwa 100 Stizzen in Randzeichnungen, nebst 6 Taseln Details in natürlicher Größe. Folio in illustrirter Mappe. Fr. 16. 20.

Buxtin, Halblein und Kammgarn für Herren- n. Knabenkleider à Fr. 2.75 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Bolle, nabelfertig ca. 140 Cm. breit, birefter frauto Berjand ju gangen Angügen und in einzelnen Metern.

Berjendungshaus Dettinger & Cie., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franto.